

13.11.2010

INFRASTRUKTUR: Schmucke Brücke am Dorfrand

Zwei Bauwerke in Stepenitz erneuert

STEPENITZ - Bis auf ein paar Kleinigkeiten war die Baufirma HTK Bau GmbH aus Wusterhausen fertig mit ihrer Arbeit in der Lindenstraße in Stepenitz (Amt Meyenburg): Seit dem 20. September bauten sie die beiden für Fußgänger und Radfahrer gedachten Brücken neu und besserten außerdem die zerfahrene Holperstraße aus. Gestern war Bauabnahme. „Die Brücken wurden erneuert, weil sie nach dem Hochwasser 2002 unterspült waren“, erklärte Cornelia Neumann vom Bauamt in Meyenburg. Das habe die Brückenprüfung ergeben. Die dem Dorf näher gelegene Brücke bekam eine schmucke Backsteineinfassung. Sie wurde bis auf die alten Widerlager abgebrochen und neu aufgemauert. „Das hat auch der Fördermittelgeber in Neuruppin so vorgegeben“, erklärte Cornelia Neumann.

Die zweite Brücke ist eine Aluminiumtroglkonstruktion – ein Fertigteil. Weil sich der Liefertermin für diese Brücke verzögert hatte, begannen auch die Bauarbeiten etwas später als geplant. Dennoch blieb die Baufirma im Zeitrahmen und konnte auch die Kosten einhalten. Überraschungen – zum Beispiel mit dem Bauuntergrund – habe es keine gegeben. Beide Brücken sind im Notfall von der Feuerwehr befahrbar.

Nicht ganz zufrieden zeigte sich Ortsbürgermeister Peter Pessniker mit der Ausbesserung der Lindenstraße. Die Baufirma hatte den buckeligen Belag zum Teil aufgenommen, Löcher verfüllt und die Entwässerung repariert. Pessniker bemängelte, dass das Stück vom Gehweg bis zur ersten Brücke nicht repariert wurde. Das sei laut Neumann auch nicht vorgesehen gewesen. Nun soll es aber im nächsten Jahr in Angriff genommen werden, so Pessniker. (Von Beate Vogel)